

# Netzwerk



Januar 2015

Newsletter

Liebe Netzwerker,

wir wünschen euch ein erfolgreiches neues Jahr. Wir möchten euch auch im neuen Jahr auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße

Sebastian Bauer, Annette Deinzer, Peter Frank und Markus Wagner vom Vorstand

sowie von Sonja Blank und Daniela Urban aus der Geschäftsstelle

## Themen

1. Krankenkassen: Anerkennung auch bei Grundberufen außerhalb des Gesundheits- oder Sozialbereichs
2. Außerordentliche Mitgliederversammlung
3. Meinungen zum Verhältnis TQN-DDQT
4. Auswertung des Fragebogens „Perspektiven des Netzwerkes“
5. Welt Taiji-Qigong-Tag
6. Neuer Start der Qilin-Akademie
7. Neue Zertifikate
8. Beitragszahlung
9. Veranstaltungen

### **1. Krankenkassen: Anerkennung auch bei Grundberufen außerhalb des Gesundheits- oder Sozialbereichs**

Im aktualisierten Leitfaden hat der GKV-Spitzenverband der Krankenkassen zur Umsetzung der §§ 20 und 20a SGB V die Anforderungen an einen Zweitberuf zwar nicht gestrichen - aber es reicht jetzt ein abgeschlossenes Studium oder eine Berufsausbildung zu haben.

Bislang war es nur Personen aus einem staatlich anerkannten Beruf im pädagogischen und medizinischen Bereich möglich mit einer entsprechenden Zusatzqualifikation in Qigong, Taiji und Yoga eine Anerkennung bei den Krankenkassen zu erhalten. Die Anforderungen an die Zusatzqualifikation für Qigong und Taiji beinhaltet eine mindestens 300 UE umfassenden Ausbildung, was einer Kursleiterqualifikation nach unseren Ausbildungsleitlinien entspricht.

Die Krankenkassen haben aber jetzt den Personenkreis erheblich erweitert. So können nun auch diejenigen, die einen allgemeinen staatlich anerkannten Beruf oder ein abgeschlossenes Studium haben eine Anerkennung erhalten. Dazu müssen aber 200 Stunden Unterrichtserfahrung nachgewiesen werden. Durch diese Regelung berücksichtigt die Krankenkasse, dass Qigong oder Taiji erfahrene Lehrende genauso qualifiziert sind, wie Lehrende mit dem sogenannten Primärberuf. Unterrichtserfahrung qualifiziert jetzt endlich, auch aus Sicht der GKV, zur Anerkennung für bezuschungsfähige Präventionskurse der Krankenkassen.

Die ZPP teilte uns hierzu mit, dass der Leitfaden erst ab **15.07.2015** in Kraft tritt und die Krankenkassen hierfür neue Prüfkriterien entwickeln werden, die dann in der Zentrale Prüfstelle Prävention umgesetzt werden. Man wird darüber zeitnah auf der Internetseite der Prüfstelle informieren. Bis zu diesem Datum gelten weiterhin die Handlungsfelder und Kriterien gemäß des Leitfadens Prävention in der Fassung vom 27. August 2010. Selbstverständlich bemühe man sich, die Umsetzungen so bald wie möglich bekanntzugeben.

Hier ist der Downloadlink zum Leitfaden [http://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention\\_selbsthilfe\\_beratung/praevention\\_und\\_betriebliche\\_gesundheitsfoerderung/leitfaden\\_praevention/leitfaden\\_praevention.jsp](http://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_betriebliche_gesundheitsfoerderung/leitfaden_praevention/leitfaden_praevention.jsp). Der für uns zutreffende Text ist auf den Seiten 64/65. Dann müsst Ihr nicht lange suchen!

## **2. Außerordentliche Mitgliederversammlung**

Unsere außerordentliche Mitgliederversammlung findet statt am **18.04.2015 in Hannover, Naturfreundehaus**, Hermann-Bahlsen-Allee 8.

Einziges Thema sind:

- Austritt aus dem DDQT
- Netzwerk Perspektiven

Am **19.04.2015** bieten wir einen Workshop mit Daniel Grolle zum Thema „Kampfkunst und Liebeskunst“ an.

Informationen findet ihr hier <http://www.taijiquan-qigong.de/>

Für Übernachtungen haben wir im Naturfreundehaus ein Kontingent bis **15.03.2015** gebucht. Bitte sendet uns eure Anmeldungen schnellstmöglich - auch gern formlos - zu.

## **3. Meinungen zum Verhältnis TQN-DDQT**

Das Thema beschäftigt uns seit Anbeginn. In den letzten 2 Jahren haben wir unsere Kritik am DDQT mehrfach geäußert und euch auf dem Laufenden gehalten.

Wilhelm Mertens, Ehrenmitglied, Mitbegründer und Vorsitzender des TQN von 1994 bis 2000 hat zum Konflikt einen Brief geschrieben, den er uns bat an alle Mitglieder weiterzuleiten. Das tun wir gern und fügen ihn im Anhang an. Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit unser Statement hier noch einmal zusammen zu fassen:

### **Stellungnahme des Vorstands**

#### **Die Gründungsphase**

- Das TQN ist Gründungsmitglied des DDQT
- Die Ausbildungsstandards (AALL) wurden innerhalb des TQN entwickelt und vom DDQT übernommen
- Ziel der DDQT-Gründung war es, ein größeres Dach zu bauen, das sich stark macht für die Interessen möglichst aller Fachleute im Taijiquan und Qigong und politische Lobbyarbeit betreibt
- Zwei Ziele wurden formuliert:
  - Mitsprache bei der Politik der Krankenkassen und

- den „Dachverband“ von Stefan Langhoff entkräften.

### **Unsere Erfahrungen als Mitglied des DDQT**

- Im DDQT ist viel ehrenamtliche Arbeit geleistet worden. Es haben zwei interessante Kongresse stattgefunden. Der Vorstand hat sich sehr engagiert und viele Stunden investiert. Es ist erreicht worden, dass unsere gemeinsamen Qualitätsstandards im Leitfaden der Krankenkassen stehen.

Gleichzeitig konstatieren wir:

- Die Finanzierung des DDQT war von Anfang an ein Problem, das bis heute nicht gelöst ist.
- Der Verkauf von Gütesiegeln ist von uns von Anfang an als Eingriff in unsere Hoheitsrechte und vereinsinterne Belange angesehen und formuliert worden. Solche Eingriffe sollten, laut damaligem Vorsitzenden, Wilhelm Mertens, unbedingt vermieden werden.
- Es macht einen Unterschied, ob man als Netzwerker Mitglied im DDQT ist und dort seine Interessen vertritt oder ob der Vorstand im DDQT die Interessen all seiner Mitglieder vertritt.
- Der Verkauf von Gütesiegeln überfordert die Geschäftsstelle des DDQT, was diese bereits seit 2011 aktenkundig äußerte. Dadurch sind selbst Routinearbeiten wie Telefondienst und Postbeantwortung ins Hintertreffen geraten.
- Die Mehrheit des DDQT (darunter auch „alte Netzwerker“ wie Christian Auerbach, Klemens Speer und Wilhelm Mertens) hatten schon Ende 2013 die Notwendigkeit eines strukturellen Wandels im DDQT erkannt. Dazu hatte – angestoßen durch uns – ein DDQT-Team eine Beschlussvorlage vorbereitet. Der neue DDQT-Vorstand wischte diese einfach vom Tisch, ging zur Tagesordnung über und beendete damit einen wichtigen Diskurs.
- Die Art wie der DDQT-Vorstand mit den Meinungsäußerungen vom TQN und der Deutschen Qigong Gesellschaft umgeht, befremdet uns. Wir fühlen unsere Interessen nicht vom DDQT vertreten.

### **Status quo:**

#### **Wir sind für einen Austritt aus dem DDQT, weil**

- DDQT-Gütesiegel spätestens mit Etablierung der Zentralen Prüfstelle keinen Wettbewerbsvorteil bieten.
- Der DDQT die anfängliche Zielstellung seit langem aus den Augen verloren hat und keine Dachverbandsarbeit leistet.
- Der DDQT von Anfang an in Konkurrenz zu seinen als Verein strukturierten Mitgliedern gegangen ist und dies neuerdings noch deutlicher tut, indem er nicht nur Ausbildungsinstitute, sondern auch Lehrende als Mitglieder aufnimmt – was der allgemein anerkannten und vereinsrechtlich ausformulierten Definition eines Dachverbandes eindeutig widerspricht.
- Der DDQT keine starke Dachorganisation ist, denn große Vereine und Organisationen wie die Deutsche Qigong Gesellschaft und die Medizinische Gesellschaft und viele andere etablierte Schulen sind nicht Mitglied.
- Wir seit 25 Jahren erfolgreich Netzwerkarbeit aufgebaut haben und dafür gern unsere Energie und Zeit investieren!
- Die fruchtlosen Auseinandersetzungen mit dem DDQT uns ermüden. (Allein im letzten Jahr haben wir etwa 500 Stunden Arbeitszeit reingesteckt, ca. 600 E-Mails gelesen, beantwortet und geschrieben und 3500 Euro in Sachen DDQT investiert.)

**Unsere Stellungnahme und den Brief von Wilhelm Mertens findet ihr auch auf unserer Seite.**

#### 4. Auswertung des Fragebogens „Perspektiven des Netzwerkes“

Im Herbst letzten Jahres versandten wir einen Fragebogen zu Perspektiven unseres Netzwerkes. Wir danken allen, die sich beteiligt haben. Von 470 Mitgliedern haben 65 geantwortet. Das sind immerhin fast 14 Prozent.

Wir sind sehr beeindruckt von euren Rückmeldungen zur Motivation, im Netzwerk zu sein. Das wiederum motiviert uns, weiterhin unsere ganze Kraft in unsere Vorstandsarbeit zu geben und das Netzwerk zu unterstützen.

Wir haben wahrgenommen, dass den meisten von euch die Assoziation mit Dachverbänden wichtig ist. Hier engagieren wir uns weiter, allerdings schauen wir auch genau hin, wie wir oben unter Pkt. 2 erläutert haben.

Ihr habt uns bei Frage 8 zahlreiche Ideen und Wünsche für unser Netzwerk genannt. Nun fragen wir uns, wie wir das alles in ehrenamtlicher Arbeit umsetzen können. Da brauchen wir auf alle Fälle Unterstützung. Von den 65 Fragebogen-BeantworterInnen, sind immerhin 15 bereit, sich zu engagieren.

Dafür danken wir und werden uns bei denjenigen melden, wenn wir die entsprechenden Strukturen aufbauen. Wir gehen davon aus, dass es noch weitere Interessenten unter den 400 Mitgliedern gibt, die den Fragebogen nicht beantwortet haben. **Sprecht oder ruft uns an, schreibt uns!**

Die Gesamtauswertung des Fragebogens findet ihr im Anhang oder auf unserer Webseite im Mitgliederbereich.

#### 5. Welt-Taiji-und Qigong-Tag

Vor vier Jahren hatten wir gemeinsam mit der Carreras-Stiftung anlässlich des Welt-Taiji-Qigong-Tages eine Benefizveranstaltung unter dem Slogan „For a little smile“ an 40 Orten deutschlandweit laufen. Diese Aktion fand eine positive Resonanz und wir hatten auswertend festgehalten, so etwas in ähnlicher Form zu wiederholen.

Angeregt von unserem Regionalvertreter in Sachsen, Andreas, möchten wir in diesem Jahr eure Aktionen zum Welt-Taiji-Qigong-Tag durch Plakate unterstützen. Mit den Plakaten könnt ihr deutlich machen, dass es sich um eine bundesweite Netzwerk-Aktion handelt. Weiterhin stellen wir eine Pressemitteilung zur Verfügung, die ihr gern für eure Veranstaltung angepasst verwenden könnt.

Die Plakate im Format A3 können ab sofort bestellt werden. Wir sammeln eure Bestellungen bis zum 20.02.2015.

Bisher haben wir Informationen von Veranstaltungen in Hamburg, Leipzig, Berlin und Halle.

In Hamburg wird es beispielsweise 15:00-16:00 Uhr eine Aktion geben in der HafenCity. Infos auf [tqn-hamburg.de](http://tqn-hamburg.de)

#### 6. Neuer Start der Qilin-Akademie



Die Qilin Akademie startet mit seinem neuen Konzept „Von Netzwerkern für Netzwerker“. Der Beginn ist in Hamburg an zwei Veranstaltungsorten. Später sollen deutschlandweit weitere Standorte bei NetzwerkerInnen hinzukommen.

Die Akademie bietet Fortbildungsangebote. Sie soll keine Konkurrenz zu den Angeboten der Netzwerker sein, sondern eine Ergänzung und Abrundung. Grundlage ist der große Wissensfundus der Netzwerk-Mitglieder. Dabei können durchaus auch Spezialisten gewonnen werden, die noch keine Mitglieder sind. Tipps von euch sind herzlichst willkommen - auch was Themen angeht. Überhaupt sehen wir mit der Akademie eine weitere Möglichkeit des Netzwerkers durch gegenseitiges, respektvolles, spaßvolles Begegnen und dazu Lernen beziehungsweise Weitergeben.

Weiterbildungsinstitut des Taijiquan & Qigong Netzwerk Deutschland e.V.

[www.qilin-akademie.de](http://www.qilin-akademie.de)

Leitung: Divyam de Martin-Sommerfeldt und Jan Leminsky



## 7. Neue Zertifikate

Wir haben unsere Zertifikate ein wenig umgestaltet. Neu ist, dass jetzt die Mindestausbildungszeiten entsprechend unseren Allgemeinen Ausbildungsleitlinien (AALL) auf dem Zertifikat dokumentiert sind. Unsere Zertifikate werden von der Zentralen Prüfstelle akzeptiert.

Die neuen Zertifikate erhaltet ihr automatisch bei der Erstaussstellung bzw. bei der Verlängerung bestehender Zertifikate.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass Zertifikate für LehrerInnen und KursleiterInnen jeweils 3 Jahre gültig sind, die für AusbilderInnen fünf Jahre.

Zur Verlängerung bitten wir darum, eure Fortbildungsnachweise einzureichen. Die Nachweise sollen das Datum, die Stundenzahl und den Inhalt der Fortbildung dokumentieren und vom Seminarleiter oder Veranstalter unterzeichnet sein. Sie können gern als digitale Dokumente eingereicht werden. Quittungen können wir leider nicht als Nachweise akzeptieren.

## 8. Beitragszahlung

Laut Satzung ist die Beitragszahlung ab Jahresbeginn fällig. Dazu werden wir bis Ende Januar Rechnungen per Post versenden. Wie bekanntgegeben, erhöht sich der Jahresbeitrag ab diesem Jahr um 10 Euro. Die Mitgliederversammlung hat dieser erstmaligen Beitragserhöhung seit Vereinsgründung einstimmig zugestimmt.

Bitte teilt uns kurzfristig, wenn sich eure Konto- und Adressdaten geändert haben.

Die Abbuchungen nehmen wir Mitte Februar vor.

## 9. Veranstaltungen

**Symposium „Die spirituelle Dimension im Taijiquan und Qigong“** in Berlin am **7. + 8. Februar 2015**

Für Kurzsentschlossene – es gibt noch freie Plätze. Wir freuen uns, mit Euch in dieses Thema einzutauchen. <http://tqn-symposium.de/section/welcome>

## 25 Jahre Deutsche Qigong Gesellschaft

Zum Jubiläum der DQGG sind alle, die sich dem Qigong verbunden fühlen, herzlich eingeladen, das Bestehen und den Wandel des Vereins auf dem „Jubiläums-Kongress – Qigong – mitten im Leben“ in Ellwangen vom **12. – 14. Juni 2015** mitzufeiern.  
Anmeldung über: [kongress2015@qigong-gesellschaft.de](mailto:kongress2015@qigong-gesellschaft.de)

Anhänge

Brief von Wilhelm Mertens

Auswertung Fragebogen 2014

# Auswertung des Fragebogens zu Perspektiven des Taijiquan & Qigong Netzwerkes

Versendet per E-Mail und Post Mitte Oktober 2014, Rücklauf bis 31. Dezember 2014

Beteiligung bis 31.12.2014: 65 von 470 Mitgliedern

## 1. Ich bin im Netzwerk, weil...

- ...ich Taijiquan unterrichte und mir das Netzwerk als öffentlich anerkannter Verein ein Lehrerzertifikat dafür ausstellt. Ich daran interessiert bin, dass Taijiquan und Qigong weiter verbreitet wird und glaube, dass dies auch durch den Verein gefördert wird.
- ...ich dort wegen meiner Aus- und Fortbildung zertifiziert bin und nicht wegen meines Grundberufes, sich dort nette Menschen sammeln, denen ich dann immer mal wieder auf den Treffen begegne und dort auch immer wieder neue nette Menschen kennenlerne. Wegen des Tai Chi / Qi Gong.
- ...ich gut finde, dass das Tai Chi Chuan von einer Organisation vertreten wird und ich es als Vorteil empfinde dieser Organisation anzugehören.
- ...mir Taijiquan und Qigong wichtig sind und ich gern mit anderen gemeinsam diese Künste und ihre Qualitäten in die Gesellschaft tragen möchte.
- ...weil ich die Vielfalt liebe, den Gemeinschaftsgeist gut finde, die Offenheit für alle Stile und Menschen hier finde.
- ...ich mich mit Einzelnen austauschen möchte und eine Interessenvertretung nach außen wünsche
- ...ich auf diese Weise mehr Kontakt und bessere Fortbildungsmöglichkeiten in der Taiji- Und Qigongszene gesucht habe. Außerdem habe ich den Austausch mit erfahrenen Lehrern und Ausbildern gesucht.
- ...ich den Austausch mit anderen offeneren Taiji- und Qigong Spielern schätze
- mir die Verbindung zu anderen Taiji-Übenden und -Unterrichtenden wichtig ist, um im Kontakt zu bleiben, auch über meinen eigenen Tellerrand hinaus, und sich gegebenenfalls mit anderen verbünden zu können. Für die politische Vertretung ist für mich eher der Dachverband zuständig.
- ich den Austausch mit den Kollegen schätze, mir die Qualitätssicherung über die AL wichtig ist, ich eine gute Lobbyarbeit für wichtig halte.
- politische, gesellschaftliche Vertretung; übergreifende Öffentlichkeitsarbeit für Qigong und Taijiquan, einheitliche Qualitätsstandards; fachlicher Austausch;
- ...ich bin schon lange im Netzwerk, ich hoffe, dass meine Interessen vertreten werden
- ...ich mich mit anderen Taiji- und Qigong-Interessierten austauschen möchte und mich als Lehrender vertreten fühle.
- ...ich eine Vernetzung immer gut finde und dadurch auch die Qualitäten der Schulen wachsen
- ...ich nach meiner Ausbildung eine Zertifizierung bekommen wollte und mich stärker vernetzen möchte.
- ...die Zugehörigkeit zu denen, die Taijiquan und Qigong als ihre zentrale Angelegenheit betrachten ist mir wichtig und gibt mir Kraft.
- Webseitenprofil -TQJ -Versicherung
- ...eine Gemeinschaft stärker ist als der Einzelne
- ...ich in einem Berufsverband Mitglied sein möchte. Darüber hinaus finde ich die Idee eines Netzwerkes auch sehr gut.
- 1. Ich über Neuigkeiten informiert bleiben möchte 2. ich auf diesem Wege interessante Fortbildungsangebote bekomme 3. weil das Netzwerk Qualifikationen prüft und zertifiziert (Sicherheit für potentielle Taichi-Schüler sowie Anerkennung durch die ZPP)
- das Netzwerk frei, stil und schulneutral Vernetzung ermöglicht und hilft Taiji u. Qi Gong in Deutschland bekannt zu machen.
- ...ich mich gerne mit anderen Menschen austausche über Tai Chi und Qi Gong und auch weil ich mir dadurch berufliche Vorteile verspreche (Zertifikate etc)
- ...ich mich mit Kollegen/-innen austauschen möchte
- ...ich über das Netzwerk eine qualifizierte Bewerbung meines Qigong Unterrichtes machen kann.
- ...weil ich die früheren Angebote der Qilin-Akademie sehr gut fand.

...weil ich mich für die unterschiedlichen Arten von Taijiquan und ihre Anwendung im Gesundheitswesen interessiere und weil ich als Physiotherapeutin selbst Taijiquan unterrichte und mit den Krankenkassen zusammenarbeite und das Zertifikat als Qualifikationsnachweis brauche.

...ich großes Interesse am stilübergreifendem Austausch habe. Nur im gleichberechtigtem Miteinander können wir die Vielfalt und Möglichkeiten unserer geliebten chinesischen Künste genießen und voll entfalten.

...ich seit 25 Jahren hauptberuflich mit Taiji und Qigong arbeite. Dabei ist mir die Vertretung unserer Interessen bei öffentlichen Institutionen, bzw. Krankenkassen wichtig, sowie die schulübergreifende Koordination von Veranstaltungen/Symposien u.ä. Auch, dass es ein gemeinsames schulübergreifendes "Dach" gibt, finde ich sehr wichtig.

...ich eine berufspolitisch aktive Organisation unterstützen möchte.

...ich mich weiterhin dem Lehrangebot stelle und mit diesem lebe und mit den Mitgliedern in Gemeinsamkeit bleiben möchte. Der Schatz dieses Wissens darf nicht verloren gehen - leiblich, geistig, ethisch.

...ich von Anfang an von dem stilübergreifenden Austausch überzeugt und begeistert war und weil viele fachliche und persönliche Kontakte entstehen bis hin zu Freundschaften und Ehen.

1. kollegialer Austausch 2. Zertifizierung und Unterstützung gegen die gesetzlichen Krankenkassen  
 ich von der Techniker Krankenkasse aufgefordert wurde: "Sie sind ja nicht mal im Netzwerk" - Vorher kannte ich euch gar nicht. Wurde vom Ausbildungsinstitut nichts drüber gesagt.

...Gleichgesinnte zusammenarbeiten sollten, um gemeinsam zu wachsen. Eingetreten bin ich in einer Zeit, wo ich selbst inaktiv war und das Engagement wenigstens finanziell unterstützen wollte  
 gemeinsam ist man stark

...ich den Erfahrungsaustausch mit anderen Taijiquan Interessierten sehr schätze. Ich mir erhoffe, dass ich durch hohen Bekanntheitsgrad unserer Künste bessere Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten erzielen lassen.

...Organisationen wie VHS oder Haus der Familie manchmal ein zusätzliches Zertifikat einer Dachorganisation anfordern, wenn man dort arbeiten möchte. Angesehen davon genieße ich die Zeitschriften des Netzwerkes, da hier oft informative Dinge nicht nur zu Taijiquan und Qigong sondern auch zu Krankenkassen, Selbständigkeit etc. drinstehen.

...ich glaube, dass es für eine konstruktive Weiterentwicklung des Einzelnen wichtig ist. Geben und Nehmen.

...ich Qigong unterrichte und eine Verbandsmitgliedschaft in diesem Fall für notwendig halte. Netzwerk, weil Empfehlung von Freunden.

...ich gern ein Zeichen setzen will für die Wertschätzung von Qigong

...es gemeinsam besser geht

...ich es mitgegründet habe

...Der Austausch mir wichtig ist. Weil eine gemeinsame Plattform wichtig ist, um Interessen besser vertreten zu können.

...weil ich den stilunabhängigen Netzwerkgedanken gut finde. weil ich einen gemeinsamen Auftritt von Taijiquan und Qigong-Lehrer/innen wichtig finde.

...Austausch, gemeinsame Ziele

...ich davon ausging, nach jahrzehntelanger Qigong-Praxiserfahrung eine Lehrererkennung zu bekommen. Hat sich durch die ZPP zerschlagen.

...weil ich die Punkte 4-7 für wichtig halte

...der Kontakt mit Gleichgesinnten und der Austausch für mich wichtig ist

...ich als Taijiquan-Praktizierender Vernetzung gesucht habe. Fach-Info / "Netz" / berufspolit. Arbeit

...weil das Netzwerk ein Zusammenschluss von Taiji- und Qigong Praktizierenden ist, das schon in seinem Namen ausdrückt, dass es um das Vernetzen von Vielfalt geht - Schul-Stil-Meister unabhängig. Damit geht es um Respekt vor der Unterschiedlichkeit bei gleichzeitiger Anerkennung der gemeinsamen Wurzeln/Interessen. Im Austausch lassen sich Synergien entwickeln. So lassen sich gemeinsame Aktionen entwickeln, die allein nicht möglich sind.

...es wurde mir empfohlen

...laut Satzung § 2 Vereinszweck



## 2. Das Netzwerk ist für mich eine Plattform für fachlichen Austausch

Sehr wichtig - 28,6 %      Wichtig - 41,2 %      Eher zweitrangig – 27 %      Unwichtig 3,2%

## 3. Dazu habe ich bereits folgende Wege genutzt:

Mehrfachangabe war möglich

privater Austausch mit einzelnen Mitgliedern:	88,9 %
Teilnahme an regionalen Treffen:	55,6 %
Engagement in den Netzwerk-Arbeitsgremien:	25,4 %
Teilnahme an Fortbildungen der Qilin-Akademie:	23,8 %
Teilnahme an Kongressen u.ä.:	52,4 %
Sonstiges (Bitte benennen)	6,3 %

## 4. Im Netzwerk sollen vorwiegend Fachthemen diskutiert werden.

Sehr wichtig	Wichtig	Eher zweitrangig	Unwichtig
30,2 %	49,2 %	20,6 %	0 %

## 5. Das Netzwerk soll berufspolitische Arbeit leisten.

Sehr wichtig	Wichtig	Eher zweitrangig	Unwichtig
42,8 %	42,9 %	12,7 %	1,6 %

## 6. Insbesondere erwarte ich Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP)

Sehr wichtig	Wichtig	Eher zweitrangig	Unwichtig	Keine Angabe
36,5 %	30,2 %	22,2%	7,9 %	0,2 %

## 7. Das Netzwerk soll mich in meiner beruflichen oder nebenberuflichen Arbeit als KursleiterIn, LehrerIn oder AusbilderIn unterstützen

Sehr wichtig	Wichtig	Eher zweitrangig	Unwichtig	Keine Angabe
30,5 %	34,9 %	23,8 %	1,6 %	0,2 %

## 8. Insbesondere wünsche ich mir

Das das Netzwerk die Werbung für die ZPP von der Internetseite nimmt und die eigene Zertifizierung herausstellt, Qualitätscheck und Zertifizierung für Präventionskurse ... bundesweit, effizienter und kassenübergreifend" empfinde ich als schlechte Wortwahl, auf der ersten Seite und den langen Text dazu, wo von gesetzlichen Vorgaben gesprochen wird, unrichtig, da der Grundberuf keine gesetzliche Regelung ist.

...mehr Engagement der Gemeinschaft / der Mitglieder für die Gemeinschaft. Wie das zu schaffen ist???

...die berufspolitische Interessenvertretung durch das Netzwerk

...dass die für die Lehrertertifizierung erforderlichen Ausbildungszeiten und die jährlich erforderlichen Fortbildungszeiten erhöht werden und die "Primärberufe", die sehr qualifizierte Lehrer von der Bezuschussung durch die Krankenkassen ausschließen, abgeschafft werden.

Unterstützung in der berufspolitischen Entwicklung als Freiberufler, nicht nur für mich, sondern für alle.

...Beibehaltung der Heterogenität, Formulierung von die Heterogenität widerspiegelnden Qualitätskriterien für die Kursleiteranerkennung

...S.O.

...eine verstärkte Darstellung von Taiji und Qigong in den Medien, Unterstützung bei eigenen Kampagnen. Den Facebookauftritt des TQN finde ich gut. Es könnte noch mehr Präsenz in den Medien sein.

...sinnvolle Zusammenarbeit und Unterstützung des Dachverbandes; klare Aufgabenteilungen zwischen Dachverband und Mitgliedsorganisationen; keine Doppelarbeiten seitens Dachverband und Netzwerk; insbesondere im Bereich Zertifizierungen; nachvollziehbares Mitgliedschafts-Modell; insbesondere bei Ausbildungsinstituten mit einer Doppelmitgliedschaft im Netzwerk und Dachverband

...Unterstützung bei den Krankenkassen, klare Qualifikationskriterien, die sich auch ausserhalb der Kassen widerspiegeln

...mehr Präsenz in dem Taiji und Qigong nahen Bereichen (Gesundheitspolitik, Sportverbände, Erwachsenenbildung, Alternativmedizin)

...Qualitativ gute Fortbildungen und die direkte Ansprechbarkeit einzelner Anbieter entsprechend ihrer Qualitäten.

...eine gute Zusammenarbeit auch mit dem DDQT, eine Stärkung der Regionalgruppen, eine Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz

...Die enge Zusammenarbeit des Netzwerkes mit anderen Fachverbänden (DDQT, DQGG) insbesondere im "Schulterchluss nach außen (KK, Politik)

...BerufslehrerInnen und deren Interessen bündeln

...Anerkennung aller Krankenkassen, politische Arbeit auf Bundesebene, Öffentlichkeitsarbeit /Kommunikation einheitlicher Qualitätsstandards und einen kürzeren Namen des Vereins

dass bei allen (tollen) Angeboten des Netzwerkes die Unabhängigkeit der Mitglieder erhalten. Zum Beispiel wären Ausbildungskonzepte sicher sehr hilfreich, sofern sie nicht zwingend bzw. bindend werden, damit die Vielfalt der Taichi-Philosophien erhalten bleibt.

...Unterstützung in Form von werbewirksamen Printmedien etc ,Info über berufsspezifische Angelegenheiten z.B. Steuer, Versicherung etc.

...Freude miteinander haben

...Zusammenarbeit mit dem DDQT

...Wieder Angebote in der Qilin-Akademie

...eine sinnvolle Überarbeitung der Krankenkassen-Grundqualifikation, denn vor 25 Jahren hatte ich einen Grundberuf, den diese heute nicht anerkennen. Ich habe immer wieder Patienten aus Kliniken, für die das Qigong eine wichtige Unterstützung in Wiedereingliederung in den Arbeitsalltag ist. Einzelne können aber insbesondere nach langem Arbeitsausfall - eine Selbstzahlerleistung finanziell nicht aufbringen.

...eine gute Zusammenarbeit, viel Sonnenschein, es geht auch bei Vollmond, und vergisst auch das kleine Mitglied nicht.

...themenspezifische, aber auch offenen Netzwerktreffen und eine Weiterbestehen und - wachsen der guten Anfänge der Qilin-Akademie

...die Entsendung von Vorstandsmitgliedern in den DDQT, um den gewünschten Einfluss zu nehmen. Diese Chance wurde 2014 leider aus unerklärlichen Gründen verpasst.

...danke für euren Einsatz

...das Netzwerker unterstützend zusammenarbeiten, z.B. Qualitätszirkel, fachlicher Austausch mit konkreten Themen, eventuell auch auf der Homepage oder per skype

...Vereinfachung der Arbeit der ZPP

- ...Ideen- und Erfahrungsaustausch in der Region
- ...Bundesweit klare u. einheitliche Vorgaben zur Ausbildung und deren Anerkennung. Nicht das Netzwerk, sondern die autorisierten Ausbilder sollten Ausbildungskonzepte entwickeln.
- ...Entwicklung von Standards im Gesundheitswesen; Kooperation mit anderen Institutionen im Gesundheitswesen, Gestaltung und Formung des "grauen Marktes" bzw. des Stellenwertes von Qigong in Deutschland; Vorschläge, keine Vorschriften
- ...gute Kontakte und Gespräche im regionalen Bereich
- ...Veranstaltungen, die Spaß machen wie z.B. letztes Jahr in Frankfurt
- ...Tiefgehendes Hintergrundwissen
- ...Eine Unterstützung der Bemühungen, ein gemeinsames Dach (DDQT) zu stärken!
- ...Die Förderung unterschiedlicher Stile und Richtungen
- ...Frage 7 zu differenzieren: Für Kursleiter und Lehrer ja; für Ausbilder ist das eher Dachverband-Aufgabe.
- ...Unterstützung bei einem Regionaltreffen 2015
- ...Konzertierte Aktionen bei Öffentlichkeitsarbeit. Eine klare stützende und aktiv mitwirkende Arbeit im Dachverband (indirekte Lobbyarbeit). weitere Förderung von fachlichem Austausch und Weiterbildung.
- ...mehr Kontakt mit Mitgliedern
- ...Abschaffung der Kriterien der ZPP

**9. Das Netzwerk soll standardisierte Ausbildungs- und/oder Unterrichtskonzepte entwickeln, die von AnbieterInnen genutzt werden können.**

Sehr wichtig 19 %	Wichtig 19 %	Eher zweitrangig 31,8 %	Unwichtig 30,2 %
----------------------	-----------------	----------------------------	---------------------

**10. Das Netzwerk soll sich in Dachorganisationen entsprechend seiner Kapazitäten engagieren.**

Sehr wichtig 47,6	wichtig 30,1	Eher zweitrangig 14,3	Unwichtig 1,6	Keine Angaben 6,4
----------------------	-----------------	--------------------------	------------------	----------------------

**11. Ich bin bereit dazu (Engagement in Dachorganisationen) einen finanziellen Beitrag zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag zu leisten in Höhe von jährlich:**

10 € - 31,7 %    15 € - 11,1 %    20 € - 20,6 %    mehr - 12,7 %    kein Beitrag – 23,9 %

**12. Ich möchte mich gern mehr in die Arbeit des Netzwerkes im Rahmen meiner Möglichkeiten einbringen.**

Sehr gern 23,8 %	Vielleicht 27 %	Keine Lust 3,2 %	Keine Zeit 46 %
---------------------	--------------------	---------------------	--------------------

**13. Insbesondere möchte ich künftig gern aktiv werden in den Bereichen**

Regionalarbeit	17,5 %	soziale Medien	3,2 %
Vorstand	1,6 %	Betriebliche Gesundheitsförderung	9,5 %
Öffentlichkeitsarbeit	12,7 %	Mitgliederwerbung	1,6 %
Zertifizierung	6,3 %	Senioren	6,3 %
Weiterentwicklung der	3,2 %	Schulen/Kita	3,2 %
Qualitätsstandards		Sonstige (Bitte benennen)	6,3 %

**14. Der Name „Netzwerk“ ist für meine Identifikation mit dem Verein**

Sehr wichtig 19 %	Wichtig 27 %	Eher zweitrangig 31,7 %	Unwichtig 20,6 %	Keine Angabe 0,7 %
----------------------	-----------------	----------------------------	---------------------	-----------------------

**15. Eine Umbenennung des Vereins mit dem Ziel, für die Öffentlichkeit die Arbeitsinhalte deutlicher auszudrücken wäre für mich**

Sehr wichtig 6,3 %	Wichtig 15,9 %	Eher zweitrangig 47,6 %	Unwichtig 27 %	Keine Angabe 0,2 %
-----------------------	-------------------	----------------------------	-------------------	-----------------------

Offener Brief an die Netzwerkmitglieder

Liebe Netzwerker,

nachdem ich über ein Jahrzehnt Vorstandsversitzender des Netzwerks war, bin ich nicht aus Altersschwäche zurückgetreten, sondern weil ich der Überzeugung war, und noch heute bin, dass ich in den Pionierzeiten des Netzwerks mit meinen Kompetenzen richtig am Platze war und so vieles wegweisend gestalten konnte. Daher wurde mir auch danach der Ehrenvorsitz angetragen.

Meine Bereitschaft, immer wieder deutlich bekundet, beratend mitzugestalten, war jedoch ungebrochen. Dieses wurde in den folgenden Jahren nicht viel genutzt. Dies lag sicherlich auch daran, dass die anstehenden Aufgaben glücklicher Weise durch die neuen Kompetenzen im Vorstand sehr gut abgedeckt waren, und meiner nicht bedurften.

Als eine neue Pionierarbeit anstand, rief man mich wieder, und so wurde ich der erste Vorsitzende des aus einer Netzwerkinitiative entstandenen Dachverbands. Damals verhinderten viele Strömungen und Bedürfnisse in der Szene gegenseitigen Respekt und Toleranz.

Es war meine Aufgabe möglichst **viele** unter ein **gemeinsam formuliertes Bekenntnis zu vereinen um nach außen stark und nach innen tolerant zu sein**. Dies ging nur durch Unterordnung unter gemeinsame Spielregeln des DDQT, und nicht Unterordnung unter Personen. Dafür stand und stehe ich.

An dieser Stelle mische ich mich auch wieder in die Politik ein. Ich vermisse:

- sich einer gemeinsamen Aufgabe, **nicht Personen**, unter zu ordnen (nicht immer passt einem die Nase, die das Sagen hat).
- Und seine eigene Aufgabe profiliert nach außen zu bringen.

Das zweite tut der Netzwerkvorstand, das erste nicht. Daher ist unter den "alten" Netzwerkern, und nicht nur unter denen, Unmut aufgekommen. Integrieren heißt, wenn es nötig ist, nach vorne zu treten und zu führen, aber auch in der Lage zu sein sich einer gemeinsamen Führung unterzuordnen, wo es der ganzen Szene nützt. Das ist Augenhöhe. Das Netzwerk engagiert sich für die wichtigen neuen Herausforderungen von heute. Es sollte diesen Weg für Toleranz und Vielfalt weitergehen.

In der Wirkung nach außen jedoch sollte der Vorstand, in und durch den Dachverband seine Stärke einbringen zum Wohle der ganzen Szene nutzen.

Separatismus ist im Trend. Ich halte es für ein falsches Selbstbewusstsein.

Die für den 18./19. April 2015 einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung wird die Weichen für die weitere Arbeit des Netzwerkes stellen. Grundlegend dafür ist die Frage, ob das Netzwerk weiter im Dachverband bleiben wird oder nicht. Ich halte es für sehr wichtig, dass diese Diskussion auf breiter Basis stattfindet und viele Netzwerker sich daran beteiligen. Daher bitte ich Euch, zur außerordentlichen Mitgliederversammlung zu kommen.

Für diese Mitgliederversammlung werden von einigen "Alten" Anträge für die Tagesordnung formuliert. Diese werden Euch dann noch zugeschickt.

**Wilhelm Mertens**  
**Ehrenvorsitzender des Netzwerks**